

## Pflanze des Jahres 2009

### Die Wegwarte

Cichorium intybus

Ordnung: Asternartige (Asterales)  
Familie: Korbblütengewächse (Asteraceae)  
Unterfamilie: Cichorioidea  
Gattung: Wegwarten (Cichorium)



2009 wurde durch die Stiftung Naturschutz Hamburg und die Stiftung Loki Schmidt die Wegwarte zur Pflanze des Jahres gewählt. Ihr Lebensraum ist inzwischen so knapp geworden, daß die Bestandsentwicklung zumindest bedenklich ist.

#### Allgemeines

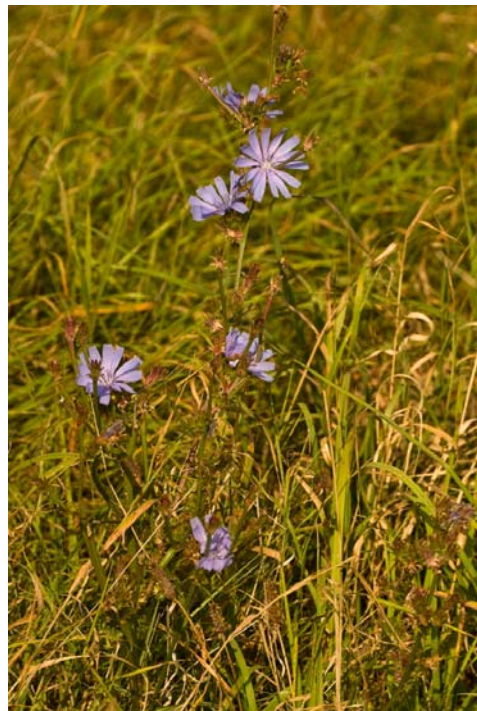
Verwandt mit der Wegwarte sind viele Salat- und Gemüsepflanzen, z.B. Cicchorie, Radiccio, Endiviensalat.

#### Name

Intybus – röm. Bezeichnung für die Wegwarte

„sunnwirbel“ – hl. Hildegard von Bingen, Name bezieht sich auf die Sonnenempfindlichkeit der Blütenköpfe

Blaue Distel, Faule Gretl, Gewöhnliche Zichorie, Hansl am Weg, Hindläufte, Kaffeekraut, Rattenwurz, Sonnenbraut, Sonnenwedel, Sonnenwendel, Sunnewirbel, Verzauberte Jungfrau, Verfluchte Jungfer, Wegleuchte, Wilde Endivie, Zichorie, Zigeunerblume



Wegwarte: nach einer germanischen Legende ist die Pflanze eine Jungfrau, die am Wegrand auf ihren Geliebten wartet.

#### Verbreitung und Lebensraum

Trockene, sonnige Stellen, bevorzugt auf leicht alkalischen Lehmböden, frische bis mäßig trockene Ruderalstellen

Weg- und Straßenränder, teilweise an stark befahrenen Straßen

Unbebautes oder ungepflegtes, steiniges, trockenes Gelände, Grasplätze und Geröll

Mitteleuropa bis Sibirien, Vorder- und Mittelasien, Mittelmeergebiet und Nordafrika. In Afrika, Nord- und Südamerika, ebenso wie im nördlichen Mitteleuropa wahrscheinlich eingeschleppt. Bis 1500m Höhe.

## Aussehen

Der kantige und hohle Stengel der 20 bis 100 cm hohen Wegwarte ist stark sparrig verzweigt und behaart. Ihre Pfahlwurzel ist rübenförmig. Zwischen Juli und September blüht sie Wegwarte am Vormittag, gegen Mittag, spätestens am Nachmittag schließen sich die Blüten wieder. Die Blütenfarbe des Korbblütlers ist blau, selten auch weiß, die Blüten sind strahlenförmig. Die zungenförmigen äußeren Blüten stehen rings um etwas dunkler gefärbte innere Blüten. Der Blütenkopf hat einen Durchmesser von 3 bis 5 cm. Die Köpfchen stehen zu zweit bis zu fünft und sind kurz gestielt oder sitzend. Die Hüllblätter sind drüsenhaarig und in zwei Reihen angeordnet. Es gibt 5 Staubblätter und der Fruchtknoten ist unterständig.

Die bodenständige Blattrosette besitzt grundständige Blätter schrotsägeförmig eingeschnitten, unterseits mehr oder weniger behaart. Die Grundblätter sind 8 bis 25 cm lang und 1 bis 7 cm breit. Die länglich-lanzettlichen Stengelblätter bleiben klein und sind fiederspaltig bis ungeteilt. Die Stengelblätter sind sitzend mit geöhrttem Blattgrund.

Milchsaft



## Samen und Vermehrung

500 Samen/g

Die Samen sind Achänen, diese sind 2 bis 3 mm lang, eilänglich und kantig. Der Pappus besteht nur aus wenigen unscheinbaren Schuppen.

$2n = 18$

Verbreitung der Samen durch Klettwirkung und durch den Wind.

Ein- bis mehrjährig

## Nutzen

Bereits von den Römern als Arznei- und Gemüsepflanze genutzt

Stammform von Zichoriensalat, Radicchio und Chicoree. Der Chicoree entstand gegen 1870 aus der Zichorie. Damals entdeckten belgische Bauern, daß lichtdicht angedeckte Zichorienwurzeln kräftige, wohlschmeckende Knospen entwickeln.

Futterpflanze für Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und Vögel

Wirkung als Heilpflanze: Galletreibend und Senkung der Harnsäure. Sie enthält u.a. Inulin, Aesculetin, Aesculin, Cichoriin, Umbelliferon, Cholin und versch. Bitterstoffe.

„Muckefuck“ (Cichorienkaffee): Kaffee-Ersatz aus den gerösteten Wurzeln.

Im Gartenbau verwendete man die Pflanze früher zur Abwehr von Wurzelnekrotiden.



### **Gefährdung**

wird in einigen Bundesländern als gefährdet eingestuft. V.a. durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und die Beseitigung von Brachflächen wird die Wegwarte zunehmend gefährdet.

### **Verschiedenes**

Carl von Linné pflanzte die Wegwarte im botanischen Garten von Uppsala in seine Blüthenuhr. Dort öffneten sich die Blüten um fünf Uhr in der Früh und schlossen sich um elf Uhr wieder. In Mitteleuropa ist die Zeit des Blütenschlusses durch den anderen Sonnenstand später, meist erst am frühen Nachmittag. Inzwischen hat sich der Blührythmus der Wegwarte aber ganz geändert, den Grund hierfür kennt man noch nicht.

### **Quellen und Bilder:**

Körber-Grohne - Nutzpflanzen in Deutschland – Nikol-Verlag

<http://www.loki-schmidt-stiftung.de>

[www.nabu.de](http://www.nabu.de)

<http://www.amleto.de>

<http://www.wasistwas.de>

<http://heilkraeuterfrauen.de>

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

<http://www.langenbach-info.de>

[www.Natur-Lexikon.com](http://www.Natur-Lexikon.com)